

Zugelassene Autos

Carrera DTM124: Mercedes-AMG C 63 DTM und Audi RS5 DTM,
Eigene Lackierungen oder anderweitige Farbgebungen sind erlaubt und sollten rennsportbezogen sein.

Carrera Vorderachse

Es ist die originale Carrera Vorderachse passend zum Fahrzeugtyp zu verwenden. Ein Austausch der Gleitlager durch Kugellager ist untersagt. Es ist der originale Achshalter zu verwenden. Die Achse kann mit Unterlegscheiben aus Metall, Kunststoff oder Gummi auf der gewünschten Höhe befestigt werden.

Eine Federung mittels zusätzlicher Federn ist erlaubt.

Carrera Vorderräder

Felgen dürfen geschliffen werden, der Mittelsteg muss zum größten Teil erhalten bleiben, die Breite darf nicht verändert werden.

Original oder andere PU Reifen, dürfen geklebt, geschliffen und versiegelt werden

Die Felge muss vom Reifen komplett bedeckt sein.

Der Minstdurchmesser des Vorderrades beträgt 25 mm.

Frankenslot Umbau Vorderachse

Es ist auch das Frankenslot Umbau-Kit (88979) für Vorderachsen erlaubt

Alternativ auch die einzelnen Komponenten

Der Vorderachshalter für DTM RS5 / AMG C63 (Typ 2)

Stahlachse 70 mm Frankenslot mit Kugellagern für 3mm, Freilaufachsen sind nicht zulässig

Aluminium Steg felgen Frankenslot (88716)

Harte konische Frankenslot PU (88712)

Felgeneinsätze für 19,1 mm

Der Achshalter kann mit Unterlegscheiben aus Metall, Kunststoff oder Gummi auf der gewünschten Höhe befestigt werden. Eine Federung mittels zusätzlicher Federn ist erlaubt. Die Reifen dürfen geklebt und geschliffen werden, der Minstdurchmesser des Vorderrades beträgt 25 mm. Die Spurbreite ist mittels Distanzen der original Achse entsprechend einzustellen, max. Karosseriebreite. Die Reifen dürfen in der Aufsicht nicht über die Karosserie hinausschauen.

Carrera Hinterachse

Es ist die original Carrera Hinterachse passend zum Fahrzeugtyp zu verwenden. Ein Austausch der Gleitlager durch Kugellager ist untersagt. Es ist der originale Achshalter und

Motorhalter zu verwenden. Die Achse und die Motorblockhalterung kann mit Unterlegscheiben aus Metall, Kunststoff oder Gummi auf der gewünschte Höhe befestigt werden. Eine Federung mittels zusätzlicher Federn ist erlaubt.

In den Motorblock- und Achshalter dürfen Löcher jeglicher Art (zum Beispiel zur Achsschmierung oder Kühlung) gebohrt werden.

Carrera Hinterräder

Felgen dürfen geschliffen werden, der Mittelsteg muss zum größten Teil erhalten bleiben, die Breite darf nicht verändert werden.

Es sind nur die Original-PU Reifen von Frankenslot Nr. 88760 oder Ortmann 17t,18t und 18s erlaubt.

Frankenslot Umbau Hinterachse

Es ist auch das Frankenslot Umbau-Kit (88904) oder (88640k) für Hinterachsen erlaubt.

Alternativ auch die einzelnen Komponenten

Frankenslot Revolution Motorträger (88900) oder der Frankenslot Hinterachshalter (88711)
für den original Carrera Motorträger
Stahlachse 65 mm Frankenslot mit Kugellagern für 3mm
SD Kunststoff Spurzahnrad 50 Zähne, grün (250650)
Aluminium Stegfelgen Frankenslot (88715 oder 88715V2)
Frankenslot PU Reifen (88766)
Felgeneinsätze für 19,1 mm

Beim Umbau der Hinterachse wird dringend empfohlen das vorhandene Carrera Motorritzel mit 10 Zähnen gegen ein maßhaltiges Ritzel Z 10 (z.B. FS 88038) zu tauschen.
Eine Federung des Motorträgers mittels Unterlegscheiben aus Kunststoff, Gummi oder Federn ist erlaubt, kann aber auch entfallen. Felgeneinsätze sind für alle Räder Pflicht und dürfen in der Felge verklebt werden.

Die Reifen dürfen geklebt und geschliffen werden. Die Spurbreite ist mittels Distanzen oder Achsstopper der original Achse entsprechend einzustellen, max. Karosseriebreite. Weder Vorder-, noch Hinterreifen, noch Felgen dürfen über die Karosserie hinausragen (Draufsicht). Karosserieverbreiterungen sind untersagt. Mind. 3 Räder müssen auf der Richtplatte den Boden berühren und die Vorderachse muss sich beim druckfreien Schieben darauf drehen. Eine Mindestbodenfreiheit ist nicht vorgeschrieben, wird aber auf mind. 1,2 mm empfohlen, um das Aufsetzen zu verhindern.
Vor dem Rennen dürfen die Reifen gereinigt bzw. geschliffen werden. Benzin oder spezielle Reifenreiniger dürfen zur Reinigung der Reifen bis zur technischen Abnahme (Parc fermé) verwendet werden. Danach ist nur noch das Abziehen mit Klebeband erlaubt. Ein Wechsel der Reifen zwischen den Rennen oder nach dem Qualifying ist untersagt.
Die Verwendung von Haftmitteln wie Tigergrip ist generell, auch im Vorfeld, untersagt.

Motor

Es ist ausschließlich der Motor Slotdevil 5062 zu verwenden. Die aufgedruckte Motornummer muss jederzeit von oben erkennbar sein und kann mit Klebeband gesichert werden. Motoren ohne erkennbare Nummer sind nicht zugelassen. Kabel und Stecker dürfen ausgetauscht werden. Art und Ausführung ist freigestellt. Die Motor – Achsübersetzung muss 10:50 betragen.
Die Rennleitung behält sich vor, die Motordrehzahl bei der technischen Abnahme zu prüfen.

Platine/Beleuchtung

Es ist die originale Carrera 124 Platine zu verwenden. Kabel und Stecker dürfen ausgetauscht werden. Art und Ausführung ist freigestellt. Die originale Fahrzeugbeleuchtung muss vorhanden sein. Ob das Fahrzeug beleuchtet gefahren wird entscheidet der Fahrer selbst. Zusätzliche Fahrzeugbeleuchtung ist erlaubt.

Schwingarm / Leitkiel

Es ist der originale Schwingarm zu verwenden. Die Schwingarmfeder kann abgeschwächt oder ausgebaut werden.
Es ist der Leitkiel von Frankenslot zu verwenden. Dieser kann leicht bearbeitet werden. Die Rennleitung behält sich vor, zu scharfkantige Leitkiele (gerade an der Front) zum Schutz der Weichen abzulehnen. Die Leitkielfeder darf nicht bearbeitet, verbogen oder verstärkt werden.
Zu schwergängige Leitkiele kann die Rennleitung ablehnen. Die Leitkielfeder muss den Leitkiel immer in die Ausgangslage zurückdrehen.

Schleifer

Erlaubt sind nur original Carrera Doppel-Schleifer (D124/132 und Go). Diese dürfen bearbeitet

werden. Das Messingstück zwischen den beiden Füßen, die in die Halterung gesteckt werden, muss vorhanden sein. Es darf geschliffen werden, muss aber weiterhin vorhanden sein

Karosserie / Chassis

Die Karosserie muss mit Original Cockpit-Inlett und Fahrerfigur gefahren werden.

Ein kleines Loch für zusätzlichen Lichteinbau ist erlaubt.

Fahren mit Lexan- oder anderen „Leichtbau-Inletts ist nicht erlaubt.

Ebenso ist das Fahren ohne Inletts nicht gestattet.

Materialwegnahmen oder Bohrlöcher zur Gewichtsreduzierung oder Flexibilitätsänderung sind untersagt.

Sämtliche Befestigungen (Achshalterungen, Motorhalterung, Karozapfen, Aufnahme der Karo-Zapfen am Chassis) dürfen bearbeitet, müssen aber in ihrer Funktion genutzt werden.

Karo-Zapfen dürfen gekürzt werden.

Zum sauberen Sitz zwischen Karosserie und Chassis sind kleinere Anpassungen erlaubt.

Alle Schrauben müssen genutzt und handfest angezogen sein.

Unterlegscheiben aus Metall, Kunststoff oder Gummi zwischen Karosserie und Chassis sind erlaubt (Federn aber nicht).

Ein sogenannter “Wackel” (lockere Verbindung zwischen Karosserie und Chassis) ist NICHT erlaubt.

Es dürfen nur original oder dem original entsprechende Schrauben verwendet werden.

Die Länge der Schrauben ist nicht vorgeschrieben.

Gebrochenen Karosserie- und Chassis- Teile dürfen geklebt, aber in ihrer Funktion nicht verändert werden. Karosserieverbreiterungen jeglicher Art und zusätzliche Frontschürzen, Spoiler oder andere zusätzlicher Flügel sind nicht erlaubt.

Das Mindestgewicht pro Fahrzeug beträgt 230 Gramm.

Ein Maximalgewicht pro Fahrzeug gibt es nicht.

Das Auto darf mit Zusatzgewichten ausgestattet werden. Material und Ausführung (zum Beispiel Blei) ist freigestellt. Das Gewicht darf nur innerhalb der Karosserie/Chassis angebracht werden.

Alle Magnete sind zu entfernen. Magnethalterungen dürfen entfernt oder zum Verbleien genutzt werden.

Die Befestigung von Original- Anbauteilen (wie Spiegel, Scheibenwischer, Antennen, Auspuff usw.) ist in Art und Ausführung freigestellt.

Der Start mit einem Heck Spoiler ist erwünscht.

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten !

Innovative Ideen können an die Rennleitung zur Prüfung der Reglementanpassung herangetragen werden.